

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 58 (1975)
Heft: 4

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und den Vatikan bezeichnend. Nur durch den melkitischen Patriarchen der melkitische Erzbischof Raya von Haifa hat sich in einer öffentlichen Erklärung von Capucci distanziert und die gegenteilige Stellungnahme des Patriarchen mit der Niederlegung seines Amtes und dem Verlassen des Orients beantwortet. wg.

Totentafel

Am 11. März 1975 wurde unser Ehrenmitglied

Castor Egloff-Barth,

Ehrenpräsident der Ortsgruppe Aarau, im Kantonalen Pflegeheim Muri (AG) von seinem schweren, unheilbaren Leiden erlöst, kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Eine Würdigung seines Wirkens und seiner Persönlichkeit folgt in der nächsten Nummer. A. H.

Aus der Bewegung



Delegiertenversammlung der FVS in Grenchen

Die gutbesuchte Delegiertenversammlung war von der Präsidentenkonferenz gründlich vorbereitet worden. Zu reden gab zunächst der Jahresbericht des Präsidenten. Es wurde gefragt, ob nicht die «ratio humana» doch hätte gerettet werden können, wenn rechtzeitig eine Unterstützungsaktion durchgeführt worden wäre. Leider musste festgestellt werden, dass die Auflage und der Helferwille unserer Mitglieder zu klein waren, um die an sich wertvolle Zeitschrift weiterzuführen.

Aus den Berichten der Ortsgruppe stach derjenige von Basel hervor. Statt teure Referenten zuzuziehen, hatten die Basler ihr Geld in die Werbung gesteckt und dadurch eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder gewonnen.

Einmal mehr wurde gewünscht, dass nicht alle Ortsgruppenberichte an der Delegiertenversammlung verlesen werden sollten, wie es die Statuten vorschreiben. Es wurde beschlossen, dass künftig die Ortsgruppenberichte schriftlich dem Zentralvorstand eingereicht werden sollen. Dieser hat dann an der Delegiertenversammlung zusammenfassend darüber Auskunft zu geben.

Der Redaktionskommission wurde empfohlen, den «Freidenker» besser zu überwatchen. Es wurde eine Glosse beanstandet, die eine gegenüber Israel kritische Bemerkung enthielt.

Angeichts des Rückschlags in der Vereinskasse wurde beschlossen, den Zentralbeitrag ab 1976 um Fr. 3.— zu erhöhen, so dass er dann Fr. 8.— für Einzelne, Fr. 10.— für Ehepaare beträgt.

Einiges zu reden gaben die Wahlen, da zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt erklärt hatten. Es fanden sich zwei Gesinnungsfreundinnen, die bereit waren, in die Bresche zu springen: Frau Cadisch und Frau Steinmüller. Ausserdem wurde der Vorstand durch ein weiteres Mitglied, Gesinnungsfreund A. Anderes ergänzt. Die übrigen Mitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, ebenso die Rechnungsrevisoren. Eine Arbeitstagung soll im September in Basel stattfinden. Die Ortsgruppen haben die Aufgabe, Einzelthemen aus dem humanistischen Manifest zu bearbeiten und dann an der Tagung darüber Bericht zu erstatten.

Als Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung wurde Winterthur vorgesehnen.

Zwischenhinein hielt Herr lic. jur. Fritz Dutler, Bern, einen Vortrag über die Initiative für die vollständige Trennung der Kirchen vom Staat. Er verstand es ausgezeichnet, die Machtmittel namentlich der katholischen Kirche und ihrer politischen Partei, der CVP, eindrücklich darzustellen. Diesem gefährlichen Machtstreben einen Riegel zu stellen, dazu dient die in Gang gesetzte Initiative. Es gilt mit einem letzten Elan, die noch fehlenden Unterschriften beizubringen. A. Hellmann

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 12. April 1975, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12, Aarau

Unsere Inseratenkampagne

Bericht und Diskussion.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11, neben Kleider Wohl

freie Zusammenkunft

Erste Zusammenkunft im neuen Lokal das erste Mal am ersten Dienstag im Monat Mai.

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.

Abdankungen: Casimir Büttler, 4055 Basel, Markircherstrasse 7, Tel. 43 80 59. (Ueber Mittag und abends erreichbar.)

Ortsgruppe Bern

Dienstag, den 8. April 1975, um 20 Uhr im Lokal Restaurant «Victoriahall», Effingerstrasse/Zieglerstrasse

freie Zusammenkunft

Der Vorstand erwartet guten Besuch.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industriestr. 23

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Erwin Stelzer, Elsauerstr. 102, 8352 Rätterschen, Tel. (052) 36 18 03.

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstr. 58, 8424 Embrach, Telefon (01) 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 18. April 1975, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift). Vortrag von Gesinnungsfreund **Gerhard Lehmann**, Bern, über

Entstehung und Wesen der Religion

Freitag, den 25. April 1975, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend über Homosexualität

Mittwoch, den 30. April 1975, um 15 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift):

Nachmittagsveranstaltung über Japan

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rüttschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bolliger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg, Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3013 Bern